

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld

-öffentlich-



Vorlagennummer

4499/23 A

Krefeld, 28.02.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Rat	28.02.2023	beschließend

Betreff

Zu TOP 3.4 „Anträge zur Haushaltsplanung 2023“ – Einbringung eines Antrags der CDU-Fraktion

Beschlussentwurf

Der Rat der Stadt Krefeld beschließt:

1. Die vorliegende Haushaltsatzung sowie der Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Krefeld für das Haushaltsjahr 2023 und seine Anlagen in der Fassung des Veränderungsnachweises (Vorl.-Nr. 4296/23) werden entsprechend der diesem Antrag beiliegenden Änderungen modifiziert; bei gleichzeitiger Rücknahme der Änderungen durch den Beschluss des AFBL vom 15. Februar 2023 zu Vorlage 4453/23 A.
2. Die Anpassungen des Veränderungsnachweises (Vorl.-Nr. 4296/23) hinsichtlich der investiven Finanzplanung, die eine zeitliche Verschiebung der Mittel weiter in die Zukunft bewirken, werden auf die Fassung des am 17. November 2022 in den Rat der Stadt Krefeld eingebrachten Haushaltsplanentwurf geändert (Vorl.-Nr. 3868/22), sodass die finanziellen Mittel frühzeitiger zur Verfügung stehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten nicht verwendete Haushaltsmittel aus den Vorjahren in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.
4. Der Ausbau des Radwegs am Europaring wird zugunsten zahlreicher Maßnahmen im Stadtbezirk Ost zurückgestellt (s. Begründung).

Begründung

Die Krefelder Stadtverwaltung - insbesondere der Stadtkämmerer mit seinem Team - hat einen grundsätzlich soliden Haushaltsplanentwurf vorgelegt, den wir in seiner Grundstruktur unterstützen. Dennoch bestehen zahlreiche Risiken, deren Auswirkungen in diesem Jahr näher analysiert

Von-der-Leyen-Platz 1 – Rathaus
47798 Krefeld
Telefon: 02151-862015
Telefax: 02151-862019

Vorsitzender: Philibert Reuters
Stellvertreterin: Britta Oellers MdL
Stellvertreter: Dr. Stefan Galke
Geschäftsführer: Johannes Koerner

cdu-fraktion@krefeld.de
www.cdu-krefeld.de/fraktion

werden müssen, um den Krefelder Haushalt weiterhin langfristig zu stärken. Das aktuell geplante „Minus“ im kommenden Haushaltsjahr belegt diese Annahme. Daher muss die Verwaltung aus Sicht der CDU-Fraktion stärker auf eine Zurückhaltung bei der Schaffung neuer Ausgabepositionen achten – insbesondere im Personalbereich mit den drohenden Ausgabesteigerungen aufgrund der laufenden Tarifverhandlungen.

Gleichzeitig hoffen wir auf weitere starke Unterstützung von Bund und Land mit Blick auf die aktuellen Krisen in der Welt.

Mittelfristig braucht es also weiterhin eine starke Haushaltsdisziplin, da es nur wenig finanziellen Spielraum gibt.

Schwerpunkte trotz schwieriger Haushaltslage

Die CDU-Fraktion hat Einsparpotentiale im bestehenden Haushalt von gut 2 Mio. Euro identifiziert. Diese Mittel gilt es, sparsam und mit einer gewissen Schwerpunktsetzung einzusetzen.

Im Bereich der Krefelder Wirtschaft wollen wir den Mittelstand stärken. Städte wie Düsseldorf haben sogenannte „Handwerkerhöfe“ etabliert, die es in ähnlicher Art teilweise auch schon in Krefeld gibt. Es besteht jedoch mehr Bedarf seitens der Handwerksbetriebe und kleinerer mittelständischer Unternehmen nach Lager- und Bürokapazitäten. Daher schlagen wir 25.000 Euro für Planungskosten vor, um den Bedarf und Möglichkeiten in Krefeld zu identifizieren.

Kinder und Jugendliche vor Ort fördern

Weiterhin sehen wir im Jugendbereich dringenden Bedarf, die Pflegeintervalle auf den städtischen Spielplätzen zu erhöhen. Davon profitieren unsere Kleinsten. Gleiches gilt auch für die kostenlose Bereitstellung von Windelsäcken für junge Eltern. Diese haben in den ersten Jahren besonderen Bedarf an zusätzlichen Müllkapazitäten.

Auch im Schulbereich brauchen wir weitere Investitionen, die aktuell noch nicht abgedeckt werden. Für die Erweiterung der Grundschule Forstwald auf eine 1,5-Zügigkeit beantragen wir 50.000 Euro für Planungskosten. Weitere 25.000 Euro Planungskosten sollen in die Erweiterung der GGS Buscher Holzweg zur Erweiterung auf eine Dreizügigkeit eingestellt werden.

Im Jugendbereich wollen wir sechs Stellen schaffen, die das bestehende Personal entlasten. Hier sollen Sachbearbeiter im Bereich Personal, Verwaltung, IT, Betriebskostenberechnungen für Entlastung der Mitarbeiter sorgen, die eigentlich für andere Aufgaben vorgesehen sind.

Soziales Engagement in Krefeld unterstützen

Bei Anträgen Dritter, insbesondere aus dem Sozialbereich, unterstützen wir zahlreiche Anträge: So sehen wir zunächst für die Jahre 2023 und 2024 einen Zuschuss in Höhe von 72.000 Euro für das HPZ für Leistungen der Frühförderung vor. Außerdem möchten wir die Arbeit des Freiwilligenzentrums der Caritas mit rund 38.000 Euro jährlich unterstützen. Der Sozialdienst katholischer Frauen soll Mittel in Höhe von 50.000 Euro für die Anschaffung eines gebrauchten Wohnmobils erhalten, um die Hilfen für obdachlose Frauen verbessern zu können. Außerdem soll die AIDS-Hilfe in Krefeld mit zusätzlichen 5.000 Euro, verbunden mit einer jährlichen Steigerung um 5.000 Euro, unterstützt werden. Die Schuldnerberatung soll mit 0,3 Stellen je Träger gestärkt werden, auch das ist uns 70.000 Euro jährlich wert.

Das Land NRW hat vor Kurzem das Landesprogramm „Stärkungspakt NRW – Gemeinsam gegen Armut“ beschlossen, daher schlagen wir vor, weitere soziale Einrichtungen gezielt über das Programm zu fördern.

Auch im kulturellen Bereich wollen wir zwei neue Stellen schaffen, welche die Arbeit im Denkmalsbereich unterstützen. Dies kommt unmittelbar den Krefelderinnen und Krefelder zu Gute, die ihr denkmalgeschütztes Eigentum sanieren oder ganz praktisch mit Solaranlagen versehen wollen. Denn genau hier hakt es bei der Genehmigung oft, so dass teilweise monatelang auf eine Erlaub-

nis gewartet werden muss. Das ist mit dem Anspruch der Stadt, das Klima zu schützen, nicht vereinbar.

Lebenswertes Krefeld weiter fördern

Krefeld braucht mehr Bäume. Daher wollen wir die Gelder für Baumpflanzungen um 100.000 Euro erhöhen. Diese Mittel sollen nicht in einzelne Baumstandorte fließen, sondern in eine flächige Baumpflanzung mit vielen Setzlingen.

Das gute Programm „Krefeld macht Sport“ soll um weitere 50.000 Euro auf eine halbe Million Euro erhöht werden. Diese Mittel fließen der unmittelbaren Sportausübung der Krefelder Vereine zu und fördern damit die Sportlerinnen und Sportler in Krefeld direkt.

Sauberkeit und Sicherheit – Hausbesitzer nicht alleine lassen

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei den Themen Sauberkeit und Sicherheit. Wir wollen einen sogenannten „Vandalismus-Topf“ einführen. Dieser soll Hausbesitzer entlasten, die Verunreinigungen oder Zerstörungen ihrer Häuser durch Dritte beseitigen müssen. Hier wollen wir durch die Fördermittel Hauseigentümer entlasten, die in Krefeld investiert haben, aber Schäden durch eine Minderheit der Gesellschaft erfahren.

Ebenso wollen wir weitere sieben Stellen beim Fachbereich 32 schaffen. Hier soll das Personal des allgemeinen Außendienstes sowie des Kommunalen Ordnungsdienstes für seine Arbeit in den Stadtteilen gestärkt werden.

Auch die DLRG wollen wir mit zusätzlichen 10.000 Euro bei ihrer Arbeit im Katastrophenschutz stärken.

Weitere Schwerpunkte in der gesamten Stadt und in den Stadtteilen

Die Krefelder Stadtteile sind die Keimzellen unserer Stadt, die zudem ein wichtiges Heimatgefühl schaffen. Diese Heimat wollen wir stärken.

In den Krefelder Bezirken wollen wir durch kleine und große Maßnahmen die Stadtteile lebens- und liebenswerter gestalten. Dafür seien beispielhaft genannt:

- Aufwertung der Gärten des Fischelner Rathauses
- Sanierung der Willicher Straße
- Planungskosten für verschiedene Maßnahmen im Stadtbezirk Krefeld-Ost für neue Kreisverkehre
- Aufweitung des Boomdyk in Hüls für den Beidrichtungsverkehr
- Kauf eines mobilen Pumptracks in Hüls
- Planungskosten für den Ausbau des Leykesdyk
- Sanierung der Radwege im Nordbezirk
- Anschaffung eines Busses / Vans als mobiles Bürgerbüro

Mit den Änderungen der CDU kommt es zu einer Ergebnisverbesserung von:

2023: 66.520,00 Euro
2024: 219.520,00 Euro
2025: 286.520,00 Euro
2026: 281.520,00 Euro

gez.
Philibert Reuters
Fraktionsvorsitzender

Anlage(n):

- (1) 2023-02-28 Anlage 1 Antrag zu TOP 3.4 RatL HH-Planung EP
- (2) 2023-02-28 Anlage 2 Antrag zu TOP 3.4 Rat HH-Planung IP
- (3) 2023-02-28 Anlage 3 HH-Begleitbeschluss Antrag Rat 3.4 Haushaltsplanung